

**Gremium:** Mobilitätsausschuss  
**Sitzung am:** 22.03.2022

öffentlich

### **Mobilstationen Rhein-Sieg-Kreis**

#### **Sachverhalt:**

Als Beitrag zur Verkehrswende hat der Rhein-Sieg-Kreis im aktuellen Nahverkehrsplan das Ziel formuliert, ein flächendeckendes Netz an Mobilstationen zu schaffen, die die verschiedenen Verkehrsträger miteinander verbinden soll. Der Umweltverbund könnte somit zukünftig gestärkt in Konkurrenz zum motorisierten Individualverkehr treten.

In der Anlage befindet sich der Bericht „Feinkonzept Mobilstationen Rhein-Sieg-Kreis“, der als Grundlage für die zukünftige Ausstattung vorhandener Haltestellenstandorte mit Elementen dienen soll, die für eine zu bezeichnende Mobilstation notwendig sind. Für Mobilstationen in NRW gelten einheitliche Kriterien und gestalterische Merkmale. Beispiele für bereits bestehende Mobilstationen sind unter der Website [www.mobil.nrw](http://www.mobil.nrw) zu finden.

Für die Stadt Siegburg sind seitens der Gutachter folgende Haltestellenstandorte ausgewählt worden (siehe auch ab Seite 241):

1. Volkshochschule (ehem. Heinrichstraße)
2. Holzgasse
3. Schreck
4. Rhein Sieg Forum (ehem. Markt und Stadthalle)
5. Schwimmbad
6. Brückberg
7. Franzhäuschen

Die Verwaltung schlägt vor, mit den geplanten Mobilstationen wie folgt in mehreren Schritten zu verfahren:

- Haltestellen 1.-3. werden im Zusammenhang mit dem ohnehin geplanten behindertengerechten Umbau um die entsprechenden Elemente Fahrgastinformationssysteme, Fahrradabstellanlagen sowie Stelen ergänzt und ein entsprechender Förderantrag in 2022 gestellt. Hierbei sind jedoch für die Haltestelle 1. (stadteinwärts) wegen des Verbleibes am alten Standort auf der Johannesstraße die Elemente Stele und Wartehalle zurückzustellen.
- Die momentan provisorisch auf der Wilhelmstraße angelegte Haltestelle 4. (Fahrtrichtung stadtauswärts) erhält ihren endgültigen Standort nach Abschluss der Bauarbeiten, die auf dem Gelände des Gymnasiums Alleestraße stattfinden, und kann danach barrierefrei geplant werden. In die dortigen Planungen fließen die Mobilstationselemente mit ein – auch für die Gegenrichtung – und werden im darauffolgenden Haushalt abgebildet.
- Die notwendigen Elemente für die Haltestelle 5. werden im Zusammenhang mit der Straßensanierungsmaßnahme Zeithstraße berücksichtigt.

- Die Haltestelle 6. wurde bereits im behindertengerechten Umbauprogramm gefördert und wird daher momentan zurückgestellt. Ob eine Ausstattung mit Elementen stadteinwärts sinnvoll ist, kann zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.
- Die Ausstattung der Haltestelle 7. ist abhängig vom Fortgang der Maßnahme „Busspur und Neubau Geh-/Radweg entlang der B 56“. Weiterhin ist der Großteil der Elemente auf dem Stadtgebiet Lohmar vorgesehen. Sollten sich die Planungen von dort konkretisieren, wird sich die Stadt Siegburg an der Koordination beteiligen.

Als eine bereits bestehende Mobilstation ist darüber hinaus der Siegburger Bahnhof anzusehen, der über alle geforderten Ausstattungsmerkmale verfügt und lediglich in einem einheitlichen Design erkennbar sein sollte. Hierfür ist anzustreben, entsprechende Stelen und Wegeleitsysteme zu installieren.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Es stehen entsprechende Haushaltsmittel im Investitionshaushalt unter den folgenden Titeln zur Verfügung:

- I068.001 Behindertengerechter Umbau Bushaltestellen
- I0KM.004 Fahrgastinformationssystem

### **Beschlussvorschlag:**

Der Mobilitätsausschuss beschließt in einem ersten Schritt die Ausstattung der Haltestellen „Volkshochschule“, „Holzgasse“ und „Schreck“ mit den notwendigen Elementen für eine „Mobilstation NRW“ im Zusammenhang mit der Maßnahme „Behindertengerechter Umbau Bushaltestellen“. Ein entsprechender Antrag ist beim Fördergeber „Zweckverband Nahverkehr Rheinland“ zu stellen.

Weiterhin ist anzustreben, die bestehende Mobilstation „Siegburg Bahnhof“ mit einheitlichen Hinweisen auf zu errichtenden Stelen und Wegebeschilderungen auszustatten.

Siegburg, 03.03.2022

### Anlage:

Feinkonzept Mobilstationen Rhein-Sieg-Kreis - Auszug